

Klima Sparbuch

Sehnde



- › **Klimatipps** für den ökofairen Alltag
- › **Attraktive Gutscheine** zum Ausprobieren
- › **Geld und Energie** sparen



Liebe Sehnder*innen,

vor Ihnen liegt das erste Klimaschutzbuch der Stadt Sehnde!

Das Klimaschutzbuch ist Ratgeber und Gutscheinebuch zugleich und zeigt mit seinen praktischen Tipps und Informationen, wie einfach klimaschonendes, ökofaires Verhalten sein kann – alltagstauglich und fundiert recherchiert. Das Klimaschutzbuch liefert dabei kompakte Informationen zu den Bereichen Ernährung, Konsum, Mobilität sowie Bauen und Wohnen. Lokale, nachhaltige (Einkaufs-)Gutscheine geben zudem einen direkten Anreiz zum klimaschonenden Konsum und Handeln. So werden Sie dazu eingeladen, die »grünen Seiten« Ihrer Stadt kennenzulernen.

Die Stadt Sehnde hat bereits im Jahr 2011 ein umfangreiches Klimaschutzkonzept erstellen lassen, das neben einer CO₂-Bilanz für die Stadt auch eine Klimaschutzstrategie mit Maßnahmenkatalog enthält. Vieles wurde schon angegangen bzw. befindet sich fortlaufend in Umsetzung. Sei es die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf sparsame LED Technik, die beispielhafte Sanierung einer Bestandsimmobilie zum Klimazentrum oder die Einführung des kommunalen Energiemanagements für alle städtischen Gebäude. Auch in Sachen nachhaltiger Mobilität ist die Stadt mit dem Verleih von Lastenrädern und Elektro-Rollern »gut unterwegs«.

Es ist unser Klima – lassen Sie es uns gemeinsam schützen!

Ihr

Olaf Kruse, Bürgermeister

Klimaschutz in Sehnde

Engagieren für Umwelt und Klima

Nachbarschaftshilfe und ehrenamtlich Tätige bilden im Bereich Klimaschutz ein wichtiges Fundament und sind bedeutender denn je. So gibt es in Sehnde unterschiedliche Gruppierungen, die im Bereich Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung aktiv sind, wie z. B.

- **die lokale Vertretung des Naturschutzbunds (NABU):**
Mittelstraße 23, Sehnde, NABU-OG-Sehnde@gmx.de
- **der DorfVerein Gutes Klima im Dorf e. V.:**
Klimazentrum, gutklima.de/dorfVerein

Auch viele andere Vereine engagieren sich neben ihrem eigentlichen Satzungszweck für Natur und Klimaschutz. Mit der »Ehrenamtsbörse« bietet die Stadt Sehnde eine Plattform für alle freiwilligen Organisationen und ehrenamtlich Interessierte. Ebenfalls wird die Unterstützung und Beratung bei neuen Projekten, Projektentwicklung sowie beim Aufbau von Netzwerken angeboten. Stöbern Sie auf sehnde.de/ehrenamt.

Wenn Sie eine Projektidee haben und es an Mitteln zur Umsetzung fehlt, ist die Crowdfunding-Plattform der Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen vielleicht etwas für Sie: Hier werden Vereine und Institutionen bei der Realisierung und Finanzierung von gemeinnützigen Projekten, insbesondere in den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit, unterstützt. (vb-eg.de/crowdfunding)



Gesünder essen und genießen



Alles zu seiner Zeit

Ein umweltverträglicher Einkauf kann viele Facetten haben: Bio, saisonal, regional – doch wo anfangen? Mit regionalem Obst und Gemüse der Saison tun Sie schon sehr viel für das Klima. Zusätzlich auf Bio-Qualität zu achten, verstärkt den Effekt positiv. Setzen Sie insbesondere bei Kirschen und Erdbeeren auf die aromatischen heimischen Exemplare während der Saison, statt im Winter nach Übersee-Ware zu greifen. Denn was vor Ort wächst, kommt frischer bei Ihnen an und schmeckt daher auch besser. Zudem wird der CO₂-Ausstoß gesenkt, da regionales Obst und Gemüse nicht energieaufwendig in beheizten Gewächshäusern angebaut oder lange Zeit in Kühllhäusern gelagert wird.

Frisches Bio-Obst und -Gemüse aus eigenem Anbau und aus der Region erhalten Sie das ganze Jahr über z.B. im »Bioladen« der Bioland Gärtnerei Kiebitz (Iltener Straße 3), bei »Weber's kleiner Hofladen« (Ferdinand-Wahrendorff-Straße 22), »Meyer's Hofladen« in Wassel (Große Kampstraße 28) oder dem »Dorfladen Bolzum« (Marktstraße 14).



BEISPIEL:

Obst und Gemüse zur
Saison spart
jährlich:
30 kg CO₂





Gratis-Früchte frisch vom Baum

Streuobstwiesen sind Kulturlandschaften und gelten als artenreiche Lebensräume. Mindestens 5.000 Tier- und Pflanzenarten sind hier zu Hause. Auch Sehnde hat in Sachen Obstwiesen einiges zu bieten: Besonders wertvolle, geschmacklich intensive Sorten befinden sich z. B. an der Billerbachstraße. Die Streuobstwiese zwischen Bolzum und Wehmingen bietet einen Mix aus Früchten an, von Äpfeln über Kirschen, Walnüssen bis hin zur Quitte. Die Stadt Sehnde lädt die Bürger*innen im Herbst regelmäßig zur Ernte ein. Es wird darum gebeten, bei der Ernte der Früchte sorgsam mit den Bäumen und den Flächen umzugehen, keine Äste abzuschneiden oder abzubrechen und die Flächen nicht mit dem Pkw zu befahren. Außerdem sollte bitte immer nur so viel Obst gesammelt werden, wie auch von einem Haushalt verarbeitet werden kann. (Weitere Auskünfte unter 05138 707-296). Wenn Sie die Lust auf frisches Obst packt, lohnt sich zudem ein Blick auf mundraub.org. Hier sind zahlreiche Bäume und Sträucher in Sehnde und ganz Deutschland verzeichnet, deren Früchte legal gepflückt werden dürfen. Übrigens: Im September kommt regelmäßig eine mobile Apfelsaftpresse nach Bolzum. Wer mindestens 80 Kilogramm Äpfel mitbringt, kann sich gegen Gebühr seinen eigenen Saft mit nach Hause nehmen. Termine vergibt der Dorfladen unter 0170 8040489. Sie haben keine eigenen Äpfel? Dann können Sie Bolzumer Apfelsaft im Dorfladen probieren. Lokaler Apfelsaft ist im Herbst auch bei der Sehnder NABU-Ortsgruppe erhältlich, die Äpfel stammen von der betreuten Streuobstwiese.



Gartenglück

Noch frischer geht's nicht: Die selbst angebaute Erdbeere wandert direkt von der Pflanze in Ihren Mund. Wenn Sie Ihr Gemüse und Obst selbst anbauen, wissen Sie immer, unter welchen Bedingungen und mit welchen Mitteln es gewachsen ist. Sie haben zu Hause leider keinen Platz dafür? Wer dennoch nicht auf einen Garten verzichten möchte, kann sich beim Gärtnern in einem Urban Gardening Projekt betätigen, oder sich einem Gemeinschaftsgarten, einer Solidarischen Landwirtschaft oder einem Kleingartenverein anschließen. Neben dem ev. Friedhof in Bolzum befindet sich z. B. der Dorfgarten. Hier wird je nach Interesse solidarisch – also gemeinsam – gegärtnert oder auch die Möglichkeit geboten, ein eigenes Mietbeet zu bewirtschaften. Bei Interesse kann man entweder spontan Samstag vormittags vorbei kommen oder Sie schreiben an Dorfgarten@gutklima.de.

Infos zu den Kleingärten in Sehnde, Bilm, Bolzum, Ilten, Müllingen und Rethmar finden Sie unter sehnde.de



Bewusster leben und konsumieren



Boomerang-Taschen

Ursprünglich aus Australien, findet das Konzept mittlerweile weltweit Nachahmung. Hierbei soll eine Stofftasche wie ein »Boomerang« im Umlauf bleiben. Der erste Schritt ist die Sammlung von Stoffresten, welche, im zweiten Schritt zu Stofftaschen genäht, ein neues Leben beginnen. Von alten Tischdecken bis zu ausgedienten Vorhängen kann alles zur Tasche vernäht werden. Das Projekt wird oft ehrenamtlich ausgeführt und soll sowohl Tüten als auch der Textilverschwendung zuvorkommen. Die Boomerang-Taschen werden an Geschäfte verteilt, wo sie wiederum kostenfrei oder gegen ein kleines Pfand an Kund*innen weitergegeben werden. Um die Nachhaltigkeit zu sichern, bringen die Kund*innen die sauberen Taschen wieder zurück für die nächste Kundschaft. In Sehnde wird die Idee zunächst im Dorfladen Bolzum umgesetzt. Weitere Informationen sowie ein Schnittmuster finden Sie unter gutklima.de/wir-naehen-boomerang-bags/.



Nachhaltig feiern

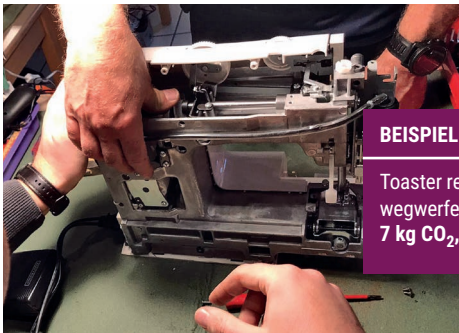
Schöne Feste feiern und dabei trotzdem auf die Umwelt achten? Ganz einfach ist das mit den folgenden Tipps:

- Benutzen Sie umweltfreundliches Papier für Ihre Einladungen, am besten mit einer Zertifizierung des Blauen Engels.
- Geschenke lassen sich ganz einfach mit Stoffen und Tüchern sowie alten Dosen, Schuhkartons oder Gläsern hübsch verpacken. Oder schenken Sie doch Zeit oder Selbstgemachtes, Inspirationen liefert die Internetseite zeit-statt-zeug.de.
- Wo gegessen wird bleiben meist auch Reste übrig. Bitten Sie Ihre Gäste im Vorfeld Vorratsdosen oder alte Gurkengläser als Restebehälter mitzubringen oder sammeln Sie selber welche und stellen Sie die am Tag der Feierlichkeit zur Verfügung.
- Einweggeschirr war gestern – mit dem vollbestückten Geschirrmobil der Stadt Sehnde gelingt Ihre Party auf jeden Fall! sehnde.de/geschirrmobil



Reparieren statt wegwerfen

Wussten Sie eigentlich, wie ein Rührgerät von innen aussieht? Wie ein Schaltkreis funktioniert? Und wie das kaputte Waffeleisen wieder duftende Waffeln bäckt? Indem wir Dinge reparieren, lernen wir sie wertzuschätzen und sparen Geld sowie Rohstoffe für Neuanschaffungen. Fachkundige Anleitung bei Kaffee oder Tee gibt's in sogenannten Repair-Cafés. Das macht nicht nur Spaß und bringt vielleicht interessante Kontakte, man lernt auch neue Fertigkeiten im Umgang mit Werkzeugen und Maschinen. Und das Beste daran: Die Umwelt freut sich, da die reparierten Produkte so nicht weggeworfen und neu gekauft werden, sondern noch einige Jahre einsatzbereit bleiben. Geben Sie selbst gerne technische Kniffe weiter? Dann machen Sie doch beim Reparatur Café Bolzum mit! Neuzugänge sind herzlich eingeladen sich unter Reparaturcafe@gutklima.de zu melden. Geöffnet ist jeden dritten Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr. Bis zur Eröffnung des Klimazentrums können die Geräte am ev. Pfarrhaus in Bolzum abgegeben bzw. gemeinsam repariert werden.



BEISPIEL:

Toaster reparieren statt
wegwerfen spart:
7 kg CO₂, 30 €





Bus und Bahn – steigen Sie ein!

Früher war das eigene Auto ein Symbol individueller Freiheit. Heute setzt sich langsam eine andere Einsicht durch: Öffentliche Verkehrsmittel bedeuten Lebensqualität. Denn sie kosten in der Regel ein Drittel weniger als ein eigenes Auto und die Fahrtzeit können Sie prima nutzen, z. B. zum Lesen, Musikhören oder einfach zum Entspannen. Auch für das Klima ist der Unterschied gewaltig – wer Bus und Bahn fährt spart jede Menge CO₂! Mit der S-Bahn fahren Sie im Stundentakt vom Bahnhof in der Kernstadt Sehnde nach Hannover und Hildesheim. Der »Großraum Verkehr Hannover« (GVH) bietet Ihnen Busverbindungen, die in der Hauptverkehrszeit im 15-Minuten-Takt fahren. Mit dem neuen On-Demand-System **sprinti** (sprinti.gvh.de) bietet die Stadt Sehnde als Modellkommune außerdem einen besonderen Fahrservice für Querverbindungen und Randzeiten. Einfach App herunterladen und den Service genießen! Den aktuellen Flyer mit Informationen zum **sprinti** finden Sie unter sehnde.de/busundbahn. Und für alle nicht-Smartphone-Nutzenden gibt es den telefonischen **sprinti** Service: 030 22027078



Gut beraten

Drei Viertel aller Häuser wurden vor mehr als dreißig Jahren gebaut. Wegen der damals niedrigen Energiekosten spielten Wärmedämmung, alternative Heizsysteme und Solaranlagen kaum eine Rolle. Eine energetische Sanierung kann sich daher heute richtig lohnen. Bei einer Energieberatung erfahren Sie, wie Sie in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus Energie sparen können: Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat von 10 bis 18 Uhr bietet die Energieberaterin Ulrike Kupka im Auftrag der Verbraucherzentrale eine Beratung im Sehnder Rathaus an. Für die persönliche Beratung sind 45 Minuten vorgesehen und diese ist, dank einer Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, kostenlos. Anmeldungen unter: 0800 809802400 (Verbraucherzentrale-Niedersachsen) oder 05138 707-231 (Stadt Sehnde, Klimaschutzmanagement, Frauke Lehrke). Mehr Informationen unter verbraucherzentrale-energieberatung.de. Einkommensschwache Haushalte können sich im Rahmen eines »Stromsparmchecks« der AWO Hannover kostenfrei bei allen Fragen rund um das Thema Energiesparen in den eigenen vier Wänden beraten lassen: stromsparen@awo-hannover.de; stromsparmcheck-hannover.de



Verbraucherzentrale Niedersachsen
Energieberaterin Ulrike Kupka
Anmeldungen zur Energieberatung
unter 0800 809802400



Wohnen und Arbeiten 2.0

Neue Wohn- und Arbeitsplatzmodelle, wie Coworking oder alternative Wohnformen können den ländlichen Raum beleben und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wenn Coworking Spaces als Alternative zum Homeoffice genutzt werden, können Ressourcen und besonders Energie gespart werden, indem Geräte wie Drucker, Beamer, Kaffeemaschine und Co. gemeinsam genutzt werden. Zudem kann Pendeln reduziert oder an manchen Stellen sogar verhindert werden. In Sehnde gibt der Co-Working-Space im Klimazentrum Bürger*innen tageweise die Möglichkeit, in einer professionellen Umgebung wohnortnah arbeiten zu können (sehnde.de/klimazentrum/). Mehr Infos zum Thema Coworking finden Sie auch unter neulandia.de/kodoerfer oder coworkland.de.

Ähnliche Argumente sprechen für gemeinschaftliches Wohnen: Man spart Platz und Geld, kann einander helfen und unterstützen und wird nicht so schnell einsam. Ein Mehrgenerationenhaus ist eine Möglichkeit, eine weitere interessante Form des Miteinanders ist das »Wohnen für Hilfe«. Es ermöglicht jungen Menschen gegen Hilfe bei meist älteren Mitmenschen zu wohnen. Mehr dazu z. B. unter mitwohnen.org.

Herausgeber:

Stadt Sehnde sowie der oekom e. V. – Verein für ökologische Kommunikation



oekom e.V.
Verein für ökologische Kommunikation

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

© 2023 oekom verlag, München
oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH
Waltherstraße 29, 80337 München

Idee und Konzept: oekom e. V.

Projektleitung: Kristina Haack und Frauke Lehrke (beide Stadt Sehnde),
Jasmin Dameris (oekom verlag)

Projektmitarbeit: Franz Rimmele (oekom e. V.)

Umschlag, Gestaltung & Satz: Ulrike Huber (uhu-design.de)

Druck: Kern GmbH, Bexbach (kerndruck.de)

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

Die Herausgebenden übernehmen keine rechtliche Verantwortung für den Inhalt der aufgeführten Weblinks sowie für die Richtigkeit der CO₂-Angaben. Bei der Berechnung der CO₂-Werte in diesem Buch wurden CO₂-Äquivalente wie Methan oder Lachgas berücksichtigt.

Bildnachweise:

Stadt Sehnde (1,4,5,19,20,26,41), Henning Scheffen (3), Lehrke (4), Gerald Lehrke (15), Herbert Deters (21), Przetak (27), Marcel Hollenbach (28), GVH (29), Kupka (38);
Photocase: manun (2,45); **Unsplash:** David Fartek (8), laura-mitulla (12), priscilla-du-preez-ret (18), rawpixel (23); **Adobe Stock:** wittybear (6), Ruckszio (9), VICUSCHKA (10), kab-vision (11), anysan (13), Markus Mainka (14), Bomix (16), Tyler Olson (20), marrakeshh (24), zabanski (30), Eisenhans_S (31), stokkete (32), jarts (33), nikkimeel (34), sommart (37), leonidkos (40), David (39), fderib (46); **Fotolia:** yossarian6 (25); **Pixelio:** Dr. Klaus-Uwe Gerhardt (36)